

Anlegen mit Weitblick – gelungene Anlageapéros der acrevis Bank AG

Wie tickt der Mensch, wenn es um Entscheidungen geht? Spielen hier Wissen, Erfahrungen oder Emotionen die Hauptrolle in unserem Kopf? Und was heisst das in finanzieller Hinsicht, was bedeutet es für Anlegerinnen und Anleger und ihre Anlageentscheide? Diese Fragen und Themen standen im Zentrum der diesjährigen Anlageapéros der regional verankerten acrevis Bank AG. Über 700 Personen nahmen an den Anlässen in St. Gallen und Pfäffikon teil.

Alljährlich lädt die acrevis Bank Kundinnen und Kunden mit bestimmten Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsmandaten sowie weitere Gäste zu Anlageapéros ein. Im Zentrum stehen dabei jeweils Referate zu aktuellen Wirtschafts- und Anlagethemen. In diesem Jahr befassten sich die Anlässe der Bank mit Hauptsitz in St. Gallen und sieben weiteren Standorten zwischen Bodensee und Zürichsee mit dem Thema «Anlegen mit Weitblick».

Blick in unsere Köpfe

Als Referenten begrüsst Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und Dr. Beat Stöckli, seit Jahresbeginn Bereichsleiter Private Banking bei der acrevis Bank AG, einen renommierten Hirnforscher: Prof. Dr. Dr. h.c. Lutz Jäncke, Professor für Neuropsychologie an der Universität Zürich. Der Neurologe beschäftigt sich leidenschaftlich mit dem, was in unseren Köpfen abgeht, und nahm die Gäste mit auf eine spannende Reise durch die Zeit vom urzeitlichen Australopithecus bis ins heutige Metaverse. In seinem interessanten und kurzweiligen Vortrag verriet Professor Jäncke dem Publikum, ob unser menschliches Gehirn grundsätzlich zukunftsfähig ist und ob wir Menschen uns tatsächlich «vernünftig» nennen dürfen, wenn es um Entscheidungen geht.

Der Faktor Mensch

Sein Fazit: «Erfahrung ist das Grundelixier für gute Entscheidungen, entsprechend wertvoll ist langjähriges Fachwissen.» Ebenso wichtig sei aber auch der persönliche Kontakt, der Faktor Mensch: «Wir entscheiden selten allein auf der Basis von Vernunft und kaum rein rational, auch in finanziellen Belangen – Emotionen wie Vertrauen und Zuneigung spielen ebenfalls eine zentrale Rolle. Dass wir bei unseren Entscheidungen stets auch auf solche Faktoren abstützen, ist tief in unseren biologischen Trieben verwurzelt: Wir möchten uns gerne auf andere verlassen können.» Übertragen auf die Bankenwelt heisst das: «Verlässlich zu sein und Vertrauensschutz aufzubauen ist wichtig. Banken und Anlageinstitute müssen um das Vertrauen der Kundinnen und Kunden kämpfen und diese Vertrauensbasis aktiv pflegen. Dabei profitiert der Schweizer Finanzmarkt nach wie vor von starken Vertrauens-Assets», so Professor Lutz Jäncke.

Langfristig denken

Dr. Beat Stöckli schlug den Bogen zu aktuellen Entwicklungen an der Börse: An den Aktienmärkten jagen sich immer wieder Rekordmarken – ein gutes Zeichen oder ein Alarmsignal? Der neue Bereichsleiter Private Banking der acrevis Bank ging in seinem Referat dieser Frage nach und beleuchtete die Bedeutung von Rekordmarken als Meilensteine für Anlegerinnen und Anleger. Zudem zeigte er auf, wie man beim Anlegen mit solchen Rekordmarken umgehen muss bzw. wie man sie einzuschätzen hat. Sodann erklärte Beat Stöckli, warum die langfristige Perspektive beim Anlegen wichtig ist: «Wenn Sie langfristig investieren, bleibt Ihr Portfolio widerstandsfähiger gegenüber kurzfristigen Rückschlägen oder Börsenkorrekturen. Diese werden oft durch die natürliche Volatilität des Marktes ausgeglichen. Trotz der Schwankungen an der Börse zeigen die Kurse historisch betrachtet einen Aufwärtstrend – eine Chance, von der Sie mit einer langfristigen Anlagestrategie profitieren können.»

Austausch beim Apéro

Ein reichhaltiger Apéro bot im Anschluss Gelegenheit für einen spannenden Austausch und persönliche Begegnungen unter den Teilnehmenden. Auch die beiden Referenten sowie der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Kundenberaterinnen und -berater der acrevis Bank AG standen den Gästen für individuelle Fragen zur Verfügung.



Prof. Dr. Dr. h.c. Lutz Jäncke
Professor für Neuropsychologie
an der Universität Zürich

Lutz Jäncke ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuropsychologie am Psychologischen Institut der Universität Zürich. Sein Forschungsschwerpunkt ist die funktionelle Plastizität des menschlichen Gehirns. Er versteht es bestens, wissenschaftliche Erkenntnisse der Hirnforschung auf anregende und verständliche Art und Weise einem breiten Publikum darzulegen. Er gehört zu den produktivsten und angesehensten Hirnforschern der Welt. Für seinen Unterricht bekam Lutz Jäncke mehrere Auszeichnungen, zudem hat er über 450 wissenschaftliche Arbeiten und mehrere Bücher veröffentlicht.



Dr. Michael Steiner
Vorsitzender der Geschäftsleitung
der acrevis Bank AG

Michael Steiner ist seit 2016 Mitglied und seit März 2018 Vorsitzender der Geschäftsleitung. Er hat das Masterstudium der Volkswirtschaftslehre mit Vertiefung Finanz- & Kapitalmärkte sowie seine Dissertation an der Universität St.Gallen abgeschlossen. Von 2005 bis 2012 hatte er Leitungsfunktionen in den Bereichen Anlagemethode & Portfoliomanagement sowie Investment Centre bei einer St. Galler Privatbank inne. Bis 2016 war er mit seiner eigenen Firma in der Bankberatung und der strategischen Vermögensberatung tätig.



Dr. Beat Stöckli
Bereichsleiter Private Banking
der acrevis Bank AG

Beat Stöckli hat an der Universität St. Gallen Rechtswissenschaften studiert und promovierte als Dr. iur. HSG. Er war während 17 Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen bei einer St. Galler Privatbank tätig, unter anderem als Leiter der Niederlassungen Schaffhausen und Zürich sowie als stellvertretender Leiter Privatkunden Schweiz. Beat Stöckli hat per 1. Januar 2025 die Bereichsleitung Private Banking bei acrevis übernommen. Vor seinem Wechsel zur acrevis Bank war er während neun Jahren Vorsitzender der Geschäftsleitung der Regionalbank Ersparnis-kasse Schaffhausen AG.

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St. Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Das Marktgebiet der Bank mit Hauptsitz in St. Gallen und sieben Niederlassungen erstreckt sich auf den Raum zwischen Bodensee und Zürichsee. Rund 180 Mitarbeitende bieten Gewähr für nachhaltiges und verantwortungsvolles Banking sowie moderne und zuverlässige Bankdienstleistungen – sicher, kompetent, unabhängig und leidenschaftlich. Getragen wird die acrevis Bank von über 11'000 regionalen Aktionärinnen und Aktionären.

Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee positioniert sich acrevis durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung, in der Vorsorge und Finanzplanung sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständigerwerbenden. Mehr Informationen: www.acrevis.ch

acrevis Bank AG

Marktplatz 1
CH-9004 St. Gallen

Tel. 058 122 75 55 / Fax 058 122 75 50
info@acrevis.ch / www.acrevis.ch